

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1878

179 (3.7.1878)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 179.

Mittwoch den 3. Juli

1878.

22.

Bekanntmachung.

Briefverkehr mit Peru.

Vom 5. Juli ab beträgt die Lage der frankirten Briefe nach Peru, welches Land dem Weltpostverein zur Zeit noch nicht angehört, für je 15 Gramm: 110 Pfennig bei der Beförderung über England oder Portugal, 90 Pfennig bei der Beförderung über Hamburg oder Frankreich und 70 Pfennig bei der Beförderung über Belgien. Drucksachen und Waarenproben nach Peru unterliegen für je 50 Gramm einer Lage von 10 Pfennig bei der Beförderung über England oder Hamburg und einer solchen von 15 Pfennig bei der Beförderung über Frankreich, Belgien und Portugal. Die Briefe, Drucksachen und Waarenproben müssen nach vorstehenden Sätzen vom Absender bis zum überseeischen Auslieferungshafen frankirt werden. Postkarten und Einschreibbriefe sind nicht zulässig. Für unfrankirte Briefe aus Peru kommen für je 15 Gramm zur Erhebung: 130 Pfennig bei der Beförderung über England oder Portugal, 110 Pfennig bei der Beförderung über Frankreich und 90 Pfennig bei der Beförderung über Hamburg oder Belgien. — Vom 1. Oktober ab wird Peru voraussichtlich dem Weltpostverein beitreten, in Folge dessen das Porto alsdann für alle Wege ohne Unterschied auf den Betrag von 40 Pfennig für den frankirten Brief zu stehen kommen wird.

Berlin W., den 27. Juni 1878.

Kaiserliches General-Postamt.

Wiebe.

Bekanntmachung.

Gewöhnliche Pakete können außer an den Annahmestellen auch den Paketbestellern, während diese auf den Umfahrten sich befinden, zur Beförderung übergeben werden. Die Annahme der Pakete Seitens der Paketbesteller erfolgt gegen Erhebung einer Einsammlungsgebühr in Höhe des tarifmäßigen Bestellgeldes und auf Wunsch auch des Frankos, insofern die Pakete unzweifelhaft nicht über 5 Kg. schwer und nach Orten innerhalb Deutschlands bestimmt sind. Für andere zu frankirende Pakete wird der Paketbesteller das Franko auslegen und bei der nächsten Umfahrt von den Absendern einziehen.

Auch können auf frankirte Benachrichtigung des Postamts die Paketbesteller veranlaßt werden, dergleichen Sendungen aus der Wohnung des Absenders abzuholen.

Karlsruhe i. B., den 29. Juni 1878.

Kaiserliches Postamt.

Jordan.

Bekanntmachung.

Nr. 15,729. Die Farrenschau pro 1878 betreffend.

Die Kosten der diesjährigen Farrenschau betragen 270 M. 65 F. Hieran trifft die Gemeinde: Stafforth 10 M. 61 F., Spöck 14 M. 12 F., Friedrichthal 14 M. 12 F., Leopoldshafen 7 M. 41 F., Eggenstein 14 M. 84 F., Teutschneureuth 14 M. 84 F., Welschneureuth 7 M. 41 F., Graben 23 M. 92 F., Ruffheim 23 M. 92 F., Einkenheim 9 M. 38 F., Hochstetten 4 M. 70 F., Lieboldsheim 14 M. 6 F., Knielingen 14 M. 85 F., Daxlanden 11 M. 88 F., Grünwinkel 2 M. 97 F., Mühlburg 5 M. 94 F., Blankenloch 15 M. 13 F., Büchig 3 M. 79 F., Hagelsfeld 11 M. 35 F., Rintheim 7 M. 57 F., Ruppurr 15 M. 14 F., Beiertheim 11 M. 35 F., Bulach 11 M. 35 F.

Die Gemeinderäthe werden angewiesen, diese Beträge binnen 8 Tagen an die betreffenden Untererheber gegen Bescheinigung einzuliefern.

Karlsruhe, den 26. Juni 1878.

Groß. Bezirksamt.

v. Preen.

Bekanntmachung.

Nr. 1691. Die Besteuerung des Tabaks betreffend.

Nach dem unterm 9. Juni 1868 (Regierungsblatt Seite 592) verkündeten Gesetze, bezw. nach den hiezu erlassenen Vollzugsvorschriften ist Jeder, der eine Grundfläche von 85 Quadratmetern oder mehr mit Tabak bepflanzt, verpflichtet, vor Ablauf des Monats Juli dem Steuererheber, zu dessen Bezirk die betr. Gemarkung gehört, die von ihm mit Tabak bepflanzten Grundstücke nach ihrer Lage und Größe im neuen Landesmaß (nach Aren und Quadratmetern) bei Strafvermeidung schriftlich anzumelden.

Die Formulare zu den Anmeldungen werden von den Steuererhebern unentgeltlich verabfolgt.

Die erwähnte Vorschrift wird den Tabakspflanzern andurch in Erinnerung gebracht und wird den Ortsvorständen der Gemarkungen, in welchen Tabak gepflanzt wird, zugleich aufgegeben, solche durch Anschlag am Rathhause ebenfalls zur Kenntniß der Beteiligten zu bringen.

Karlsruhe, den 1. Juli 1878.

Groß. Hauptsteueramt.

Kromer.

Gant-Edikt.

Nr. 32,960. Nachdem gegen die offene Handelsgesellschaft G. Kreuzbauer & Cie. (lithographische Anstalt) dahier durch dieseitiges Erkenntniß vom 13. v. M. Gant erkannt worden ist, so wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Dienstag den 16. Juli, Vormittags 8 Uhr (Zimmer Nr. 11).

Es werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, Beweiskunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht und in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben einen im Inland wohnhaften Zustellungs-Gewalthaber zu bestellen, widrigenfalls weitere Verfügungen und Erkenntnisse mit der Wirkung der Eröffnung an der Gerichtstafel angeschlagen, beziehungsweise den Gläubigern, deren Aufenthalt bekannt ist, durch die Post zugesendet werden.

Karlsruhe, den 25. Juni 1878.

Groß. Amtsgericht.

Eller.

Gant-Edikt.

Nr. 32,958. Nachdem gegen Fuhrmann Johann Feldmann von hier durch dieseitiges Erkenntniß vom 13. v. M. Gant erkannt worden ist, so wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Freitag den 19. Juli, Vormittags 8 Uhr (Zimmer Nr. 11).

Es werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses

schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht und in Bezug auf Borg- vergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben einen im Inland wohnhaften Zustellungs-Gewalthaber zu bestellen, widrigenfalls weitere Verfügungen und Erkenntnisse mit der Wirkung der Eröffnung an der Gerichtstafel angeschlagen, beziehungsweise den Gläubigern, deren Aufenthalt bekannt ist, durch die Post zugesendet werden.

Karlsruhe, den 25. Juni 1878.

Großh. Amtsgericht.

Eller.

Bekanntmachung.

Das Geheimmittel „Menyl“ betreffend.

Ein „Chemiker“ sich nennender ehemaliger Friseur, nunmehriger Zeitungs-Redacteur und „Fabrikant“ A. Nieske in Dresden, empfiehlt ein „vorzügliches“ Präparat, dem er den wissenschaftlich klingenden, aber ganz willkürlich gewählten Namen „Menyl“ beilegt, gegen **rotze Nasen**, welche dadurch schnell und dauernd weiß werden sollen. (In der Chemie existirt kein Stoff dieses Namens).

Das Mittel besteht aus einer Lösung von Salicylsäure in Weingeist und Aether unter Beifug von Speckstein (gebranntem Talk) nebst einem Parfüm von Wintergrünöl (Oleum Gaulthoriorum). Es ist somit eine Schminke, worin der Speckstein die Hauptrolle spielt und kann wohl momentan die Röthe bedecken, sie aber niemals dauernd beseitigen.

Daß das Mittel, wie die Ankündigung sagt, amtlich als unschädlich empfohlen wurde, ist un wahr, im Gegentheil wurde der Verkauf durch Verfügung der Polizeibehörde in Dresden bei 50 Mark Strafe unteragt.

Selbwerth des Mittels 75 Pfennig, Verkaufspreis 5 Mark!

Karlsruhe, den 26. Juni 1878.

Ortsgesundheitsrath.

Schneizer.

Schumacher.

Alt-katholische Gemeinde.

2.2. Am Mittwoch den 3. Juli, Abends 8 Uhr, findet im Gartensaale des Weißen Bären die Monatsversammlung statt, in welcher, neben einem Vortrage des Herrn Pfarrers Oberimpfeler, von dem Delegirten zur Bonner Synode Mittheilungen über den Verlauf der Synodalverhandlungen gemacht werden.

Karlsruhe, den 1. Juli 1878.

Der Vorstand.

Großh. Badische Hof- und Landesbibliothek.

Zum Zwecke des Büchersturzes sind die entlehnten Werke sämmtlich bis zum 10. Juli einzuliefern (Statut S. 19).

Karlsruhe, den 1. Juli 1878.

Die Verwaltung.

2.2.

Fahrnißversteigerung.

Richterlichen Auftrags zufolge werden aus der Gantmasse des Insallateurs Leopold Walz von hier, Waldstraße 69 (gegenüber der allgemeinen Versorgungsanstalt),

am Donnerstag den 4. Juli 1. J., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

gegen baare Zahlung versteigert:

Gasapparate, insbesondere Gaslüstre, Gasbrenner, Flammenuntertheile, Glockenbalger, Plei-Syphons, Wasserbedeckel, Douchespritzköpfe, Durchgangshähnen, Auslaufhähnen, Hähnenbedeckel, Gasbahnen, Bissoirs, Kochapparate, Glasschaalen, Blei- und eiserne Röhren, eiserne Bögen-Muffen und Stangen u. u.;

Werkzeuge, wobei 1 Spindelpresse, 1 Bohrmaschine, 1 Schraubstock u. u.; ferner: verschiedene Mannskleider, sowie 1 Spiegel in Goldrahme, Bettvorlagen, Bettdecken, 1 geschmückte Wälderuhr und sonst verschiedenes Hausgeräthe.

Karlsruhe, den 1. Juli 1878.

Hügler, Gerichtsvollzieher.

3.3.

Fahrniß-Versteigerung.

Mittwoch den 3. Juli 1878,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

werden in der **Langenstraße Nr. 151**, im dritten Stocke, nachbeschriebene Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung versteigert:

Bett- und Leibweiszeng: 3 vollständige Betten mit Koffhaarmatrasen;

Schreinwerk: 1 Kanapee mit 6 Stühlen, 1 Bettkanapee, 1 große Kommode, verschiedene Tische, 6 Bretterstühle, 2 Nachttische, 1 Kleiderschrank;

Küchengeräthe, namentlich: 1 transportabler Kochherd, 1 Küchenschrank, Porzellan- und Glasachen;

verschiedene Gegenstände, als: 3 Spiegel, 3 Uhren, Bilder u.

Hiezu ladet die Liebhaber ein

Herrenschmidt, Waisenrichter.

2.1.

Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 4. Juli 1878,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung im **Gasthaus zur Goldenen Waage, Zähringerstraße Nr. 73,**

wegen **Wegzug**:

2 halbfranzösische Bettladen mit Koff und Matrasen, 1 Sopha mit 6 Sesseln, 2 kleine Sophas, 1 Bettlade mit Koff und Koffhaarmatrasen, verschiedene Spiegel, 1 Waschtisch, 2 Portraits, 7 Vorhanggallerien, 5 weiße Rouleaux, 3 Fahnen, 2 Kästen, 1 Schirmständer, 1 topographische Karte von Baden,

Herrenkleider und Schuhwerk,

acht kölnisches Wasser, verschiedene liqueure

und sonst allerlei Hausrath, wozu die Liebhaber freundlichst einladet

Sch. Nupp, Auktionator.

Versteigerungs-Zurücknahme.

Die Gant gegen Lazarethinspector a. D. Gg. Dillhauser hier betreffend.

Die auf Donnerstag den 4. d. M. angekündigte Fahrnißversteigerung ist bis auf Weiteres zurückgenommen.

Karlsruhe, den 2. Juli 1878.

Gerichtsvollzieher Hügler.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Freitag den 5. Juli d. J.,**

Nachmittags 2 Uhr,

in der Schützenstraße Nr. 56 nachstehende Fahrnisse, zur Gantmasse des Ehr. Föhringer gehörend, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als: Weiszeng, 1 Kanapee mit 4 Sesseln, 1 ovaler Tisch, 1 Pfeilerkommode, 1 Etagedre, 1 Sekretär, 2 Chiffonniere, 1 Kommode, 2 Nachttische, 1 Küchenschrank, 1 eiserner Herd und verschiedenes Küchengeräthe, 1 Spiegel, Bilder und sonstiges Hausgeräthe.

Karlsruhe, den 29. Juni 1878.

3.2. **Hüttich, Gerichtsvollzieher.**

Fahrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden aus der Gant der Verlassenschaft des Landwirths Johann Christof Kropf III. von Liebolsheim in dessen Behausung am **Freitag den 5. Juli d. J.,** Vormittags 8 Uhr, gegen Baarzahlung versteigert: 1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 2 aufgerüstete Betten, Mannskleider, Weiszeng, Küchengeräthe, Holz, Dung und sonst verschiedene Gegenstände.

Karlsruhe, den 1. Juli 1878.

Städle, Gerichtsvollzieher.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Samstag den 6. Juli d. J.,**

Nachmittags 2 Uhr,

in der Kriegsstraße Nr. 18, zunächst dem soa. Requisitionen-Magazin, nachstehende Fahrnisse, zur Gantmasse der Schieferbeder A. Stoc Wittwe gehörend, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

1 Partie neue und alte Schiefer, verschiedene Geräthe und Werkzeuge, sowie eine Bretterhütte.

Karlsruhe, den 1. Juli 1878.

2.1. **Hüttich, Gerichtsvollzieher.**

Fahrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Mittwoch den 3. Juli d. J.,**

Nachmittags 2 Uhr,

im Pfandlokal dahier gegen Baarzahlung versteigert: 1 Kanapee, 1 Kommode, 1 Waschtisch, 1 Spiegel, 1 Chiffonniere und verschiedenes.

Karlsruhe, den 2. Juli 1878.

Gerichtsvollzieher Hügler.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Ein eleganter Laden mit Wohnung, in Mitte der Stadt und in schönster, frequenter Lage, für jedes feinere Geschäft passend, ist per 23. Juli beziehbar zu vermieten. Näheres Schützenstraße 23 im 2. Stock.

Große Holz-Versteigerung.

22. Am **Wittwoch den 3. Juli d. J.**, Nachmittags 2 Uhr, im Hofraum des Pferde-
zuchtvereins vor dem Friedrichsthor, versteigere ich die zum Aufbau des Circus Herzog ver-
wendet gewesenen Hölzer, als:
eine große Partie Bau- und Gerüstholz für Maurer, Anstreicher, Zimmermeister u., im
Ganzen oder in Partien,
eine große Partie gut erhaltene Dielen, im Ganzen oder in Partien,
eine große Partie Stangen und Pfosten, ferner viele Loose Brennholz.
Die Bau- und Gerüsthölzer können gegen Termine abgegeben werden, nur haben auswärtige
Steigerer einen zahlungsfähigen Bürgen oder beurlaubtes genaues Vermögenszeugniß mitzubringen.
Bis zum Versteigerungstermin können auch Privatverkäufe mit mir abgeschlossen werden.
Hiezu ladet ein

L. Ch. Hoffner, Geschäftsfagent.

Fahrrad-Versteigerung.

Wittwoch den 3. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

werden in der **Langenstraße 158** folgende Gegenstände versteigert: 2 Chiffonnières, 2 Kommoden,
1 Waschkommode, 1 Waschtisch, 2 Küchentische, 1 Kinderbettlade, 2 Mainzer Bettladen mit Koffen, Ma-
tragen und Polstern, 2 französische Bettladen mit Koffen und Polstern, 2 Kanapees, 6 Strohstühle, ein-
stürzige Kästen, ovale Tische, ferner 10 feine, neue **Veldruckgemälde in Barock-Goldrahmen**,
10 Spiegel in verschiedenen Größen in braunen und Goldrahmen, 2 Operngüter und Ver-
schiedenes.

Die Gegenstände sind bereits noch neu und solb gearbeitet.

NB. Gegenstände zum Mitversteigern werden daselbst angenommen, jedoch von Mö-
belhändlern nicht.

N. Selb, Auktionator.

Fahrrad-Versteigerung.

Wittwoch den 3. Juli, Nachmittags 2 Uhr, Steinstraße 9 parterre,

werden folgende, zum Theil noch ungebrauchte Möbel der Versteigerung ausgesetzt: zwei
halbfranzösische Bettladen mit Koffen und Matratzen, zwei Mainzer ditto, zwei Chiffonnières,
drei Kommoden, mehrere Wasch- und Nachttische, ein fast neues Sopha mit braunem Da-
mastr, eine Kinderbettlade, ein runder Tisch mit Marmorplatte, eine Nähmaschine für Klei-
dermacher, fast neu, mehrere Federbetten, Bett- und Leibweißzeug, eine gute Flöte und
noch verschiedene Gegenstände.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*21. Adlerstraße 36 ist eine freundliche Woh-
nung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche u. nebst
den übrigen Erfordernissen, auf 23. Juli zu ver-
mieten. Näheres Adlerstraße 36 im 2. Stock.

* Akademiestraße 23 ist der 2. Stock, be-
stehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und Spei-
cherkammer, auf 23. Oktober zu vermieten. Das
Nähere ebenbaselbst zu erfragen.

* Akademiestraße 43 ist im 2. Stock eine
schöne Wohnung von 6-8 Zimmern, Küche, Keller
und allem sonstigen Zugehör, mit Gas-, Wasser-
leitung und Glasabschluß, an eine ordnungsliebende
Familie sogleich oder später zu vermieten. Nä-
heres zu erfragen Herrenstraße 26 im 2. Stock.

* Durlachertorstraße 35 ist eine Woh-
nung mit Zimmer und Alkov, Küche und Keller
wegen Sterbfalls auf den 23. Juli zu vermieten.

* Durlachertorstraße 70 ist auf den 23.
Oktober eine Wohnung im 3. Stock zu vermieten,
bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller.

* Fasanenstraße 7 sind sogleich ein großes
Zimmer und eine Küche, sowie ein schönes Kneip-
lokal zu vermieten.

21. Langestraße 19 ist auf 23. Oktober der
3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Küchen, 2
Kellern, Mansarden, Waschkammer nebst allem Zu-
gehör, mit Gas, Wasserleitung und Glasabschluß
versehen, zu vermieten; auch kann die Wohnung
getheilt vermietet werden von 3-4 Zimmern mit
Küche. Näheres im Laden daselbst.

Langestraße 54 ist eine schöne Wohnung im
4. Stock, bestehend in 7 Zimmern mit Glasabschluß,
Gas- und Wasserleitung, Küche, Keller, 2 Kammern,
nebst allen Bequemlichkeiten, auf 23. Oktober zu
vermieten.

Langestraße 125 ist die Bel-Etage, be-
stehend in 6 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller,
mit Wasser- und Gasleitung, sowie Glasabschluß
versehen, sogleich oder auf 23. Juli oder 23. Oktober
zu vermieten. Näheres Langestraße 123 im Laden.

22. Langestraße 140 ist im 3. Stock eine
Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Alkov, Küche
mit Wasserleitung, nebst sonstigem Zugehör, auf
23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

Langestraße 209, Bel-Etage, ist eine
schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst dazu ge-
hörigen Räumlichkeiten, mit Wasser- und Gaslei-
tung, sowie Glasabschluß versehen, auf 23. Oktober
zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2-4
Uhr und Näheres zu erfragen Bähringerstraße 78.

Marienstraße 9 ist der mittlere Stock,
bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Alkov und
Küche mit Wasserleitung nebst 2 Kellern, Magd-
und Speicherkammer, Antheil am Waschkhaus u.,

auf kommenden 23. Oktober an eine stille Fa-
milie zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Schützenstraße 23 ist eine Mansardenwoh-
nung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u.,
auf 23. Juli bezugsbar, zu vermieten. Näheres
Schützenstraße 26 im 2. Stock, von 8-12 Uhr.

Schützenstraße 37 ist im Hinterhaus wegen
Wegzug eine Parterrewohnung, bestehend aus
2 Zimmern, Küche und Keller, auf 23. Juli zu
vermieten. Zu erfragen im 2. Stock im Hinterhaus.

*31. Schützenstraße 57 ist eine schöne, ab-
geschlossene Wohnung, bestehend in 5 Zimmern,
Küche, Keller, Mansarde und Speicher, auf 23.
Juli zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas-
und Wasserleitung versehen. Näheres parterre.

*33. Schützenstraße 90 ist im 2. Stock eine
schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche mit Wasser-
leitung und Zugehör, sowie Waschküche und Trocken-
platz, eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern,
Küche mit Wasserleitung und Zugehör zu vermie-
ten. Auch ist daselbst ein schönes Zimmer mit 2
Fenstern möblirt oder unmöblirt auf 23. Juli oder
sogleich zu vermieten. Näheres bei Kaufmann
Aug. Egler, Durlachertorstraße 38.

Schwabenstraße 14 sind eine größere und
eine kleinere Wohnung auf den 23. Juli billig zu
vermieten. Zu erfragen im Hause selbst, eine
Treppe hoch.

Sophienstraße 65 ist eine für sich abge-
schlossene Wohnung im 3. Stock sofort oder bis
23. Juli zu vermieten. Dieselbe enthält 4 große
Zimmer nebst großer Küche, Mansarde und Keller-
abtheilung. Zu erfragen im 1. Stock daselbst.

* Spitalstraße 35 ist der 3. Stock, bestehend
aus 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller
und Speicher, auf den 23. Oktober zu vermieten.
Näheres im untern Stock daselbst.

* Spitalstraße 43, parterre, ist im Hinter-
haus eine kleinere Wohnung, bestehend aus 2 Zim-
mern, auf 23. Juli zu vermieten. Ebenbaselbst
ist im 3. Stock ein einzelnes Zimmer zu vermieten.
Näheres im Laden.

*31. Waldhornstraße 12 ist eine hübsche
Parterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche,
Keller und Holzplatz, sogleich oder auf den 23. Juli
zu vermieten. Die Wohnung hat Gas- und
Wasserleitung.

*31. Waldhornstraße 12 ist eine Wohnung
im Seitenbau, bestehend in Zimmer, Alkov, Küche,
Holzplatz und Speicher, an eine kleine Familie auf
den 23. Juli zu vermieten.

*32. Werderstraße 38, Mitte des Markt-
platzes, sind auf 23. Oktober Wohnungen von 4
bis 5 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten zu
vermieten. Näheres im Kontor, Wilhelmstraße 44
im Seitenbau.

* Bähringerstraße 25 ist eine Wohnung
von 2-3 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör
auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Vorder-
haus im 2. Stock.

* Bähringerstraße 30 ist der 2. Stock, mit
Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung versehen,
bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche, Keller,
Speicherkammer und VorSpeicherantheil, auf's O-
toberquartal zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

Eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern,
Küche mit Wasserleitung nebst sonstigem Zugehör
ist auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Bäh-
ringerstraße 49 im 2. Stock.

Eine schöne Wohnung von 4 geräumigen
Zimmern und Zugehör ist an eine ruhige Familie
auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Mühlburger-
straße 16 im 2. Stock.

Eine Wohnung von einem Zimmer, Küche,
Keller und Speicher ist an eine stille Familie zu
vermieten. Zu erfragen Luisenstraße 9, 1. Stock.

Eine schöne Wohnung, ganz nahe am
Marktplatz, bestehend in 3-4 Zimmern mit
Balkon, Küche mit Wasserleitung, Keller und Man-
sarde, ist auf 23. Juli oder auch sofort billig zu
vermieten. Näheres Bähringerstraße 92.

Ein unmöblirtes Mansardenzimmer nebst Küche
ist sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten: Bäh-
ringerstraße 37.

In Mitte der Stadt ist in einem ruhigen Hause
der 2. Stock von 7-8 Zimmern und allen Erfor-
dernissen, Gas- und Wasserleitung nebst Glasab-
schluß auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres
Kreuzstraße 20 im 3. Stock.

Ecke der Langen- und Kreuzstraße 9 ist
im 3. Stock eine Wohnung, bestehend in
6 Zimmern, Küche, Keller und Speich-
erkammer, auf den 23. Oktober zu vermieten.
Näheres daselbst im Laden.

In unserem Hause Schützenstraße 52 ist per
23. Juli zu vermieten:

ein Arbeitslokal mit anstößendem Comptoir
(gegenwärtig das Geschäftslokal des Verkün-
digers für den Bahnhofstheil).

Liebhaber wollen sich an uns direct wenden.
D. Veit & Cie.,
Langestraße 143.

Zimmer zu vermieten.

Spitalstraße 35 sind im 3. Stock zwei hübsch
möblirte Zimmer auf 15. Juli an einen soliden
Herrn zu vermieten.

*32. Ein gut möblirtes Zimmer ist an einen
ruhigen Herrn billigst zu vermieten: Langestr. 187
im 3. Stock.

Ein kleines, möblirtes, einfaches Zimmerchen
für einen Arbeiter ist um einen billigen Preis zu
vermieten: Waldstraße 93 zur Mainau.

* Akademiestraße 23 ist im 2. Stock ein einfach
möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Ein gut möblirtes Wohn- mit Schlafzimmer
ist auf 1. August zu vermieten: Steinstraße 9,
2 Treppen hoch.

*21. Wielandstraße 16 ist im 4. Stock sogleich
ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, zu
vermieten.

Kriegsstraße 104 ist ein großes, schön möblirtes
Parterrezimmer an einen Herrn sogleich oder später
zu vermieten.

* Westliche Kriegsstraße 116, ebener Erde, ist
auf 1. August ein gut möblirtes Zimmer zu ver-
mieten.

* Leopoldstraße 3, im 3. Stock, ist ein möb-
lirtes Zimmer an einen Herrn sogleich oder später
zu vermieten.

* Schützenstraße 61, im 3. Stock, ist für sogleich
oder später an einen soliden Herrn ein hübsch möb-
lirtes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße
gehend, um billigen Preis zu vermieten.

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist Karls-
straße 35 im zweiten Stock sogleich zu vermieten.

In der Douglasstraße ist auf 23. Juli ein
großes, schön tapezirtes Mansardenzimmer unmöb-
lirt zu vermieten. Zu erfragen Hebelstraße 1 im
Seitenbau.

* Zirkel 14, eine Treppe hoch, sind 2 freund-
liche, möblirte Zimmer, auf die Straße gehend,
jedes mit besonderm Ausgang, auf 1. August oder
später einzeln oder zusammen an Angestellte zu
vermieten.

* Große Herrenstraße 58, gegenüber dem Großen Garten, ist bis zum 1. August im 2. Stock ein auf die Straße gehendes möbliertes Zimmer mit zwei Kreuzstücken an einen soliden Herrn zu vermieten.

*2.1. Ein schön möbliertes Zimmer mit Alkov ist sogleich oder später zu vermieten: Langestraße 117.

Kriegsstraße 104 ist ein schönes Parterrezimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, an einen Herrn sogleich oder später zu vermieten.

2.1. Langestraße 19 sind auf 1. August 2 ineinandergehende, gut möblierte Zimmer an 1 oder 2 ganz solide Herren mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* Auf Ende Juli oder 1. August sind an anständige Persönlichkeiten ein zweifensstriges Parterrezimmer, möbliert oder unmöbliert, wie auch eine große, unmöblierte Mansardenstube, keine schiefe Wand, zu vermieten. Beide Zimmer auf die Straße gehend und ganz nahe am Waldchen und Stadtgarten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein schönes, unmöbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten. Näheres verlängerte Karlsstraße 6 im Seitenbau parterre.

Werkstätte zu vermieten.

2.1. Adlerstraße 18 ist eine große, helle Werkstätte mit Wohnung auf 23. Oktober zu vermieten.

Wohnungs-Gesuche.

4.1. Eine ordnungsliebende Familie sucht auf den 23. Oktober eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zugehör in einem Hinterhause. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Zimmer-Gesuche.

* Zwei ineinandergehende, unmöblierte Zimmer werden gesucht. Offerten im Kontor des Tagblattes unter A. R. abzugeben.

* Ein freundliches, unmöbliertes Zimmer, ungefähr in Mitte der Stadt, wird bis 1. August zu miethen gesucht. Zu erfragen Karl-Friedrichstr. 12.

* Ein möbliertes Zimmer mit Burschenackasch wird in nächster Nähe der Infanteriekaserne sofort gesucht. Offerten sub D. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

* Durlacherthorstraße 35 wird sogleich ein Mädchen in Dienst gesucht. Zu erfragen im Laden.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und etwas nähen kann, findet sofort eine Stelle. Näheres Akademiestraße 23 im Laden.

* Waldhornstraße 22 wird ein ordentliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sogleich gesucht.

* Ein reinliches Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird sogleich gesucht: Bähringerstraße 37, unten.

* Ein braves Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, auch sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Herrenstraße 2 im Laden.

Dienst-Gesuche.

* Ein ehrliches, fleißiges Mädchen aus einer achtbaren Familie, welches etwas kochen und nähen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Schwannstraße 2 im Hinterhaus im 2. Stock.

*2.1. Eine Herrschaftsköchin, welche gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich hier oder auswärts eine Stelle. Näheres kleine Herrenstraße 17.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und sonst alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 28.

* Ein einfaches, braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Akademiestraße 15 im 3. Stock des Vorderhauses.

* Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen und sonst alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Spitalstraße 20 im 3. Stock.

* Ein Mädchen, welches selbstständig einer Küche vorstehen, nähen und bügeln kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Herrenstraße 26 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und sonst alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht sogleich eine gute Stelle, entweder bei einer kleinen Familie oder in einer Küche; es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Zu erfragen Augartenstraße 14 d.

* Ein solides, reinliches Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 144 im 3. Stock.

4000-5000 Mark

sind gegen liegenschaftliche Versicherung sofort auszuleihen. Adressen mit Pfandangebe bittet man postlagernd Karlsruhe unter A. W. 50 im Laufe dieser Woche niederzulegen.

Eine Maschinen-Näherin

für Weißzeug wird gesucht: Bähringerstraße 68 im 3. Stock.

Monatsfrau-Gesuch.

* Eine zuverlässige, ehrliche Frau wird für Monatsdienste gesucht bei Jg. Hödl, Kriegsstraße 34 im Cigarrenladen.

Stelle-Antrag.

* Ein solides, ehrliches Mädchen wird in eine Trinkhalle gesucht: Adlerstraße 1.

Lehrlings-Gesuch.

3.3. Ein junger Mann aus achtbarer Familie findet unter günstigen Bedingungen sofort eine Lehrstelle. Ludwig Böß, Conditor, am kath. Kirchenplatz.

Lehrlings-Gesuch.

3.2. In einem hiesigen feinen Galanteriewaaren Geschäft ist sofort eine Lehrstelle zu besetzen. Anerbietungen wolle man im Kontor des Tagblattes unter Nr. 474 niederlegen.

Stellen-Gesuche.

* Eine tüchtige, gewandte Kellnerin sucht sofort eine Stelle; gute Zeugnisse stehen derselben zur Seite. Nachzuerfragen im Laden des Herrn Stofmeier, Rheinstraße 82 in Mühlburg.

* Ein junges Frauenzimmer von guter Familie sucht als Ladnerin oder sonst eine passende Stelle. Näheres zu erfragen Bahnhofstraße 28 im Laden.

Ein junger Kaufmann, welcher gründliche Kenntnisse der doppelten Buchführung, Correspondenz und der weiteren kaufmännischen Arbeiten besitzt und welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Stellung, am liebsten sofort, gleichviel welcher Branche. Gefällige Offerten bittet man unter W. 499 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

* Ein ehrliches, fleißiges Mädchen mit sehr guten Zeugnissen, welches auch einer besseren Küche vorstehen kann, sucht bei einer Herrschaft eine bleibende Stelle. Näheres bei Fr. Heinrich, Bahnhofstraße 28.

F.H. * Ein Zimmermädchen mit sehr guten Zeugnissen, zwei gewandte Kellnerinnen und eine Restaurationsköchin suchen sogleich Stellen durchs Placierungs-Bureau von Fr. Heinrich, Bahnhofstraße 28.

Kellner,

ein junger gewandter, mit guten Zeugnissen, sucht sogleich Stelle. Näheres bei Fr. Heinrich, Bahnhofstraße 28.

Beschäftigungs-Gesuche.

4.2. Eine Wittwe sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen in und außer dem Hause; dieselbe nimmt auch eine Ausbilstelle oder einen Laufdienst an. Zu erfragen Bähringerstraße 3 im 4. Stock.

* Ein Frauenzimmer empfiehlt sich im Nähen und Bügeln. Zu erfragen Leopoldstraße 3, Hinterhaus, 2. Stock.

* Ein Schneider wünscht in und außer dem Hause zu arbeiten. Zu erfragen Karlsstraße 33 im Hinterhaus im 2. Stock.

Plissés.

Plissés in allen Breiten werden auf der neuesten Maschine gelegt. Auch wird Arbeit für die Maschine angenommen und rasche und billige Bedienung zugesichert: Belfortstraße 13 im 2. Stock. *3.2.

Empfehlung.

* Eine ehrliche, fleißige Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen; dieselbe kann von besseren Häusern gut empfohlen werden. Zu erfragen Durlacherthorstraße 30.

Verloren.

* Eine Arbeit: Weißstickerei, mit Fingerhut und

Scheerchen, wurde gestern Nachmittag in der Leopoldstraße verloren. Abzugeben in der Amalienstraße 73.

* Sonntag Abend wurde vom Mühlbürgerthor durch die Langestraße eine silberne Damenuhr verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Bähringerstraße 38 abzugeben.

* Im Hardtwalde wurde ein Päckchen, enthaltend zwei gestrickte Kittelchen nebst mehreren Scheinen aus dem Sophien-Frauenverein, verloren. Gegen Belohnung abzugeben im Kontor des Tagblattes. Im Unterlassungsfall würde man die Person gerichtlich belangen, indem dieselbe erkannt wurde.

Ein schwarzseidener Regenschirm ist vor kurzem stehen geblieben. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Karl-Friedrichstraße 6 im Eckladen gegen Belohnung abzugeben.

Verwechseltes Tischtuch.

* Am 20. vorigen Monats (Frohnleichnamstag) wurde auf der Pfälzer'schen Weide aus Versehen ein Tischtuch, gez. L. W. Nr. 435, mitgenommen, dagegen ein Leintuch zurückgelassen. Es wird gebeten, dasselbe Wilhelmstraße 26 im 3. Stock auszutauschen.

Polstermöbel,

sehr schöne Chiffonnières, Kommoden mit vier Schubladen, Pfeilerkommoden, Waschkommoden zum Aufklappen und mit Marmorauflage, Nachttische mit und ohne Marmorplatten, sowie 2 sehr schöne franz. Bettstellen sammt Zugehör und verschiedene Garnituren Polstermöbel in den neuesten Formen und Stoffen zu nur ganz soliden Preisen: Akademiestraße 16 im Hinterhaus parterre. 3.2.

N. B. Nr. 4115. Verkauf. In Folge Wegzugs von hier ist eine vollständige Wohnung mit Küche-Einrichtung — wobei Tische, Stühle, Kanapees, Kommoden, Chiffonnières, Wasch- und Nachttischen, vollständige Betten, ein schöner eiserner Kochherd mittlerer Größe nebst Blech-Geschirr etc. etc. — billigen Preises zum Verkauf bereit auf dem **Commissions-Bureau von J. Scharpf, 3.1. Sophienstraße 12.**

Neue Wollmatten,

angenehmes Lager, dauerhaft und solid, werden billig abgegeben: Kriegsstraße 149 parterre.

Sehr gute alte Kartoffeln,

das Sester zu 65 Pfennig, sind zu verkaufen: Waldstraße 93 zur Mainau. *

Verkaufsanzeigen.

— Ein für Wirtschaftsolale oder Gesangvereine sehr passender, im besten Stande befindlicher

Wiener Flügel

ist zu dem außergewöhnlich billigen Preis von 85 M. zu verkaufen: Langestraße 158.

*2.2. Feigenbäume mit Früchten und gefüllte Oleandersträucher sind Hirschstraße 43 zu verkaufen.

Zwei neue Auszugstische sind billig zu verkaufen: verl. Akademiestraße 58. 2.2.

6 Stück neue Stimmstühle mit Rohrgestlecht werden billig abgegeben: verl. Akademiestraße 58. 2.2.

* Bahnhofstraße 18 sind im 2. Stock wegen Umzug folgende Gegenstände billig zu verkaufen: 1 Tisch, 1 Nachttisch, 2 Waschtischen, 1 Bettlade, 1 Unterbett, 1 Oberbett, 2 Kissen, 1 Kanapee und Stiefelhölzer.

* Sieben große Oleanderbäume sind zu verkaufen. Zu erfragen im goldenen Adler.

* Zu verkaufen (alles neu): Kanapees von 36 M. an, Chiffonnières und Kommoden mit 4 Schubladen zu 28 M., Schreib-, Pfeiler- und Waschkommoden, Kästen und Küchenschränke von 15 M. an, Bettladen mit Rost, Polster und Matratzen zu 42 M., runde, ovale und viereckige Tische, eine Plüsch-Garnitur zu 60 M. bei J. Kappler, Waldhornstraße 37.

*3.1. Abreise halber werden verkauft: 1 großer Spiegel, 2 Ovale, 1 Eisenbettstätte, 1 Kinder-eisenbettstätte, 1 Holzbettlade, 4 Gardinenstangen: Luisenstraße 17 im 2. Stock.

* Ein gebrauchter Herd steht billig zu verkaufen: Sophienstraße 31 parterre.

* Ein Brandkasten mit 3 Abtheilungen ist billig zu verkaufen: Bahnhofstraße 32. Ebendasselbst steht auch ein kleiner Ladentisch zum Verkauf.

Kauf: Gesuche.

2.1. Ein alter

Schlosserblasbalg

wird zu kaufen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes. 2.1.

Zur gefälligen Beachtung.

6.2. Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Manufaktur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei **H. Hüb,** Bähringerstraße 64.

— Unterzeichnete kauft fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel, Betten und Möbel und bezahlt die höchsten Preise dafür. **Frau Walfer,** Brunnenstraße 2. Auch werden alte Cylinderhüte angekauft.

— Wie bekannt, werden für folgende Gegenstände, als: Gold, Silber, Kleider, Stiefel, Metalle aller Art, Lumpen, Manufaktur u. s. w., die höchsten Preise bezahlt bei **G. Salomon,** Spitalstraße 23, neben dem Gasthaus zum Lamm.

— Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettzeug, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn **Octroierheber Triller** vor dem Bahnhof und **Octroierheber Geisendörfer,** verlängerte Karlsstraße Nr. 51, abgeben. **Frau Lazarus** aus Bruchsal. 65.

English lessons,

singly or in classes. Apply to X by letter at the Office of this paper.

* Two young German wish to have English lessons in conversation and grammar by an English lady, twice a week in the evening after seven o'clock. Adresses with the price, signed with E. B. 12, are to be send to the office of this paper.

J. B. Ober's Schreibmethode.

Meine diesjährigen Kurse für Herren, Damen und Schüler in Karlsruhe beginne ich gegen den 12. d. M. zu bekanntem billigem Honorar und ersuche ich Schreiblernlustige, meine Ankauf gest. abwarten zu wollen.

J. B. Ober,

Schreibkünstler und Schreiblehrer.

Privat-Bekanntmachungen.

Gefrorenes,

täglich in 4-6 Sorten, empfiehlt

Ludwig Böss, Conditior,

3.3. am kath. Kirchenplatz.

Mineralwasser.

Aechtes Emser, Selterser, Karlsbader 3 Quellen, Mergentheimer, Griesbacher, Petersthaler, Rippoldsauer, Tarasper (Lucius-Quelle), Vichy (grande grille), Wildunger (Georg-, Victor- und Helenenquelle), Friedrichshaller, Osener, Pilnaer und Saidschücker Bitterwasser, sowie alle gangbaren Mineralwasser stets **echt** bei **Michael Girsch,** Kreuzstraße 3.

Zum Ansetzen:

Meines Murgthaler Kirschwasser, Zwetschgenwasser, Tresterbranntwein à 80 Pf. per Liter, Fruchtbranntwein à 60 " " W., **Frau Hoffmann, Ww.,** Bähringerstraße 32 parterre. 65.

Neue holl. Voll-Häringe, pur Milchener, **neue schott. Matjes-Häringe,** **Elb-Caviar &c.**

Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Frische Felchen

empfehlen

S. Mengis, vorm. Ferd. Schneider, Amalienstraße 29.

Herold & Feilner's

4.2. anerkannt bester

Kräuterliqueur

aus der Fabrik von Herold & Feilner, Hof i. Bayern, berühmt wegen seiner vortrefflichen magenstärkenden Bestandtheile und seines höchst angenehmen aromatischen Geschmacks. Von verschiedenen medizinischen Autoritäten als magenstärkendes, die Verdauung förderndes blutätisches Mittel besonders empfohlen.

Nur acht, wenn die Metallkapseln, womit jede Flasche verschlossen, den Firmastempel der Fabrik tragen.

Von denselben halten auf Lager und empfehlen: **F. Bausback,** Amalienstraße, Karlsruhe. **A. von Berg,** Bähringerstraße, bitto.

Zum Ansetzen

2.1. empfehle:

Kirschwasser, } acht Oberländer, **Zwetschgenwasser,** } **Fruchtbranntwein,** } sowie **div. Gewürze**

in besten Qualitäten und zu den billigsten Preisen.

Karl Klein,

Ecke der Luisen- und Wilhelmstraße.

Käse,

als: feinsten prima Limburger in ganz reifer Waare à 40 Pf. per Pfund, ferner prima Limburger in haltbarer Waare, sowie vollfastigen Emmenthaier Käse empfiehlt

W. Grimm,

Langestraße 19.

I^a Sennbutter à 95 Pf.,
I^a Landbutter à 70 Pf.

versendet täglich frisch gegen Nachnahme von 5 Kilo ab

Gustav Ressler

in Langenau bei Ulm.

Beneficium.

Dieses unfehlbare Mittel gegen Hühneraugen aus Indien stammend, beseitigt solche, wenn auch noch so eingewurzelt. Druck und Schmerz schwindet sogleich und das Hühnerauge selbst in wenigen Tagen. Die Dose M. 2.50. Alleiniges General-Depot bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

Gambier,

französische Nationaltabakspfeife, in großer Auswahl bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10. 5.2.

Aug. Sonntag,

Weisswaaren- & Wäschegeschäft, Ecke der Langen- & Waldstrasse. Ich empfehle 3.3.

Stickereien

in den modernsten Dessins und grossartiger Auswahl zu enorm billigen Preisen. 2.2.

Das **Handschuh-Geschäft**

von



185 Langestraße empfiehlt

Glacé-Handschuhe

mit 2 Knöpfen von **M. 1.50** an in guter, dauerhafter Waare,

Dänisch-Leder-Handschuhe,

2knöpfig, vorzügliche Qualität, modernste

Farben, von **M. 1.50** das Paar an,

Militär-Handschuhe,

doppelt und einfach genäht, in Wasch-, Wild- und Dänisch-Leder,

Sommer-Handschuhe

von **25 Pf.** an das Paar bis zu den feinsten Sorten.

Möbel-Magazin und Tapeten-Lager

von

Wilh. Winter, Tapezier,

Herrenstraße 26,

empfehlen zu den billigsten Preisen

ganze

Polster-Garnituren mit und ohne Bezug, einzelne

- Kanapees,**
- Fauteuils,**
- Stühle,**
- Chaises-longues,**
- Divans** mit und ohne Mechanik,
- Leibstühle,**
- Bouffs,**
- Klavierstühle,**
- Tabourets,**
- Fusschemel,**
- Feldstühle,**
- Bettstellen,**
- Bettroste,**
- Rosshaar- und Seegrasmatratten,**
- Federnbetten,**
- Waschkommoden,**
- Waschtische mit Spiegeln,**
- Nachtische,**
- Handtuchgestelle,**
- Chiffonnières,**
- Kommoden,**
- Silberschränke,**
- Buffets,**
- Cylinderbureaux,**
- Etagères,**
- Ovaltische,**
- Auszugtische,**
- Schreibtische,**
- Pfeilerkommoden,**
- Rohrstühle,**
- Cachepots,**
- Amerikanerstühle,**
- Spiegel in Goldrahmen,**
- Vorhangstangen und Rosetten,**
- Fensterstore (gemalt)**
- etc. etc.**

Reparaturen sowie das **Umarbeiten von Polstermöbeln** werden pünktlichst besorgt und das **Tapezieren** einzelner Zimmer sowie ganzer Bauten auf's Billigste berechnet.

- Reiserollen,**
- Baderollen,**
- Schwammbeutel,**
- Bademützen,**
- Gummischürzen,**
- Kleiderschoner,** auch geräuschlose u. s. w.

empfehlen

August Fudlekar,

Herrenstraße 18.

Todesanzeige.

• Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Tochter

M i w i n e

heute Morgen 4 Uhr nach langem und schwerem Leiden im Alter von 1 Jahr und 4 Monaten zu sich zu rufen.

Karlsruhe, den 2. Juli 1878.

Im Namen der Hinterbliebenen:

August Langheinrich, Straßenmeister.

Codesanzeige.

Tiefbetrubt theilen wir Freunden und Bekannten mit, daß unser liebes Kind

K a r l

heute Nachmittag 3 Uhr im Alter von 6 Jahren 4 Monaten verstorben ist.

Wir bitten um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 2. Juli 1878.

Karl Ganz, Sekretär.

Fanny Ganz, geb. Heinrich

Museums-Gesellschaft.

6.2. Die verehrlichen Museumsmitglieder werden unter Bezugnahme auf §. 53 der Statuten in Kenntniß gesetzt, daß der dritte Vierteljahrsbeitrag im Laufe dieses Monats gegen Verabfolgung der Quittung von dem Hausmeister täglich (an den Wochentagen)

von 9 bis 1 Uhr

in der Garderobe (2. Stock) des Museumsgebäudes entgegen genommen wird.

Karlsruhe, den 1. Juli 1878.

Der Vorstand.

Geselliger Verein „Eintracht“.

2.2. Des Büchersturzes wegen wird die Bibliothek vom 15. Juli bis 15. August geschlossen.

Vom 7. Juli an werden keine Bücher mehr ausgeliehen.

Die Rückgabe aller ausgeliehenen Bücher hat längstens bis zum 13. Juli zu erfolgen, da sonst die Bücher durch den Diener gegen eine Gebühr von 20 Pf. abgeholt würden.

Die Aufseher der Lese-Anstalten.

**Sprekemann-**
schaft
I. Comp.

Mittwoch Abend bei Kamerad Weinze.

Festhalle in Karlsruhe.

Mittwoch den 3. Juli:

erstes Auftreten des Herrn Theodor v. Hagar:

Schwere Zeiten.

Original-Lustspiel in 4 Akten.

Regie: Herr v. Hagar.

Einlasspreise:

Fauteuil 2 M. 50 Pf. — Nummerierter Sitz 2 M.

— Erstes Parterre 1 M. — Zweites Parterre 60 Pf.

— Gallerie 30 Pf.

Der Tagesbilletverkauf befindet sich bei Herrn Fr. Baumüller, Langestraße 76, und bei Herrn Graveur Klett, Langestraße 97.

Kassenschluß 7 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr.

W. W. 8. D. K.**Standesbuchs-Auszüge.****Eheanträge:**

1. Juli. Michael Schwarz von Kleinmühlungen, Chirurg mit Marie Bauer von hier.

Eheschließungen:

2. Juli. Ewald Müller von Singheim, Hauptfeuer-
amtsdiener, mit Julie Geng von Höf-
schwand.

2. „ Ewald Bauer von hier, Ladler, mit Katharine
Hertel von Durlach.

2. „ Ferdinand Spieler von Malsch, Lokomotivheizer,
mit Marie Busch Wittwe, geb. Geier,
von Königheim.

Geburten:

1. Juli. Marie Rosa Franziska, Vater Karl Gittling,
Kaufmann.

Todesfälle:

1. Juli. Emil, alt 1 Jahr 10 Monate 18 Tage, Vater
Wiktorsbändler Wilson.

1. „ Karl Greiff, Rentner, ein Gemann, alt 72
Jahre.

2. „ Alwine, alt 1 Jahr 3 Monate 28 Tage, Vater
Straßenmeister Langheinrich.

Aug. Sonntag,
Weisswaaren- und Wäsche-Geschäft,
Ecke der Langen- und Waldstrasse.
Ausstattungen

Liefere ich jeder Zeit rasch und zu anerkannt billigsten Preisen.

Ich empfehle hierzu mein Lager aller Sorten **Chiffons, Madapolame, Satin, Piqué, feiner Negligéstoffe,**

einfacher u. doppelbreiter Leinwand, Stickerien u. leinener Handspitzen,

und bemerke insbesondere, dass ich von der bedeutendsten Leinen-, Gebild- u. Damast-Fabrik Deutschlands

Lager halte und diese Artikel zu Fabrikpreisen verkaufe. Es dürfte sich deshalb schwerlich eine Gelegenheit, billiger zu kaufen, finden.

Preisüberschläge stehen jeder Zeit zu Diensten.

Nr. 17 — Waldstraße — Nr. 17.

Strickerei- und Kurzwaaren-Geschäft.

Zeige hiermit den verehrl. Einwohnern von Karlsruhe und Umgegend ergebenst an, daß ich an oben-erwähntem Plage ein

Strickerei- und Kurzwaaren-Geschäft

etabliert habe.

Alle Sorten Strümpfe, Socken, Strumpflängen, Kinderjäckchen, Unterjücken etc., hand- und maschinen-gestrickt und gewebte Artikel in großer Auswahl stets vorräthig zu zeitgemäßen Preisen. Auch werden Strümpfe und Socken angestrichelt. Indem ich 4 Maschinen beschäftige, bin ich im Stande, größere Bestellungen in kurzer Zeit anzufertigen. Da in meinem Laden eine Strickmaschine in Thätigkeit ist, so wird Jedermann Gelegenheit geboten, sich von der Güte der von derselben gestrickten Waare zu überzeugen. Es wird mein Bestreben sein, durch aufmerksame und reelle Bedienung mit ein geneigtes Wohlwollen zu erwerben.

Achtungsvoll

Henry Ehmann,

Waldstraße 17.

6.1.

Eisenbahn-Billets.

4 Bill. I. Cl. Schnellzug nach Frankfurt, gültig bis 15. d. M.,

Preis M. 8 per Stück.

3 Bill. II. Cl. Schnellzug nach Basel mit 50 Pro. Freigepäd,

gültig bis 22. d. M., à M. 9,

1 Bill. München II. Cl. Schnellzug billigt

im An- und Verkaufsbüreau von Eisenbahn-Billets von

Ig. Hödl,

gegenüber dem Hotel Gröner Hof.

Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft Basel.

Concessionirt im ganzen deutschen Reichsgebiet.

Grundkapital: M. 8,000,000.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniß, daß wir in freundschaftlichem Einvernehmen mit unserem bisherigen Vertreter Herrn Ad. Mondt unsere General-Agentur für das Großherzogthum Baden vom heutigen Tage an dem Herrn

Karl le Beau, Sophienstraße 15 in Karlsruhe,

übertragen haben, und bitten wir, sich für die Folge in allen unsere Anstalt betreffenden Angelegenheiten an den Bezeichneten wenden zu wollen.

Basel, den 1. Juli 1878.

Die Direction: **Burekhardt.**

Mit Bezugnahme auf Vorstehendes halte ich mich zur Entgegennahme von Versicherungsanträgen bei der von mir vertretenen Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft bestens empfohlen. Die Gesellschaft schließt Versicherungen ab zu billigen und festen Prämien nach allen möglichen Combinationen: **Todes- und Lebensfall-Versicherungen, Altersversorgung, Renten- und Aussteuer-Versicherungen;** auch übernimmt dieselbe die Stellung von **Amts-Cautionen** für die bei ihr versicherten **Staats-Beamten, Post-, Eisenbahn- und Telegraphen-Bedienstete** zu liberalen und constanten Bedingungen.

Prospecte und Antragspapiere sind bei der unterzeichneten General-Agentur stets unentgeltlich zu beziehen.

Karlsruhe, den 1. Juli 1878.

Die General-Agentur: **Karl le Beau,**

Sophienstraße 15.

2.1.

Abschlüsse

für Lieferung von

Feuerungsmaterialien,

sowohl des Jahresbedarfs als einzelner Bezüge, vereinbare ich nunmehr zu **Sommerpreisen (Coaks zum Gaswerkpreise)**, was ich hiermit, um gestl. Zuspruch bit- tend, ergebenst anzeige.

Fritz Werntgen,

Kriegsstraße 139.

Die neuesten Sommerkleiderstoffe, Waschstoffe, Costüme, Mantelets, Paletots, Fichus, Regenmäntel, Morgenkleider, Spitzen-Fichus und Spitzen-Rotondes u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl

S. Model.

Zurückgesetzt:

- eine Parthie Toile d'Asie (Zephir) per Meter 35 Pf.,
- " " Lenos und Mozambiques per Meter 40 und 50 Pf.,
- " " elegante leinene Stoffe per Meter 30, 50 und 80 Pf.,
- " " Beige, gestreift und carrirt, per Meter 50 Pf.,
- " " verschiedene feine Kleiderstoffe per Meter 80 Pf. und 1 Mark u. s. w.

Stadtgarten.

Heute den 3. Juli

Mittwochs-Concert,

gegeben von der ganzen Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments, unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn N. Böttge. Anfang 4 Uhr. — Eintritt 50 Pf. Programme an der Kasse.

Fremde

Übernachteten hier vom 1. auf den 2. Juli.
Darmstädter Hof. Bubard, Kaufm. v. Köln.
 Frau Bracht v. Gernsbach. Fr. Lane v. Hausach.
Deutscher Hof. Schmidt, Kaufm. v. Neuhofen.
 Breithaupt, Geometer v. Wallerblagen. Fink v. Freiburg.
 Busch, Gastwirth v. Wellerdingen. Kirchgärtner, Brauer v. Speyer.
Erbringer. Frbr. v. Gemmingen v. Michelsfeld.
 Dr. Feltzger v. Berlin. Holländer m. Frau v. Leob-
 schütz Keller, Fabr. v. Pforzheim. Schwarzhild und
 Schott, Kfl. v. Frankfurt. Gerlach, Kfm v. Stuttgart.
 Wittmann, Kfm v. Gassel. Lindacher m. Frau v. Trier.
 Reine m. Frau v. Paris.
Gasthof zum Ruchbaum. Scherer, Pils. m. Frau
 v. Freiburg. Frau Gugel v. Mengen. Schmitt, Schuh-
 macher v. Schriesheim.
Geist. Korn, Kaufm. m. Frau v. Pof. n. Dypen-
 helmer, Kfm. v. Heilbronn. Scheffelt u. Bach, Kfl., u.
 Bursardt, Geppert, Wars, Ribado, Hüster, Haas, Lam-
 brados, Kroose, Krader, Mayer u. Schudrest, Hobolsten
 von 113. Infanterie-Regiment v. Freiburg.
Goldener Adler. Frau Mayer m. Tochter von
 Augsburg. Weber, Kfm. v. Grieseld. Fischer, Kfm. v.
 Stuttgart. Wolf, Kfm. v. Worms. Löwenthal, Kfm.
 v. Kürnberg.
Goldenes Lamm. Fromele, Kaufm. m. Frau v.
 Münzheim. Lustig, Kfm. v. Pest. Leoy, Kfm. von
 Frankfurt. Peter, Kfm. v. Mannheim. Boischart, Bäcker
 v. Baden.
Goldener Ochsen. Heinisch, Feuerwerksteuerrant
 v. Rastatt. Keller, Kfm. v. Düsseldorf. Weiffert, Kfm.
 v. Canau.
Goldene Traube. Andreß, Wa'rbüter v. Maaßen
 Frau Giet v. Stuttgart. Schönbaler v. Feldrennach.
 Koch, Metzger v. Nabolzell. Hummel, Pils. v. Niesern.
Grüner Hof. Puff m. Frau v. St. Louis. Fr. L.
 Ganfer v. Basel. Lorch, Kfm. v. Bruchsal. Leolinger,
 Kfm. v. Lechingen. Benort m. Frau v. Heistal. Schlud,
 Pils. v. Basel. Kausche, Kfm. v. Pforzheim. Gofeler,
 Kfm. v. Wächstetten. Mayer, Kfm. v. Malsch. Dermes,
 Schulz v. Trier. Metzger, Pfarrer a. Württemberg.
 Schwanebad m. Frau v. Leipzig. Geizer, Oberbet. ieds-
 tulp. v. Basel.

Hotel Germania. Dieffer, Fabr. v. Mannheim.
 Möring, Rent. m. Frau v. Hamburg. Dabe, Kfm. m.
 Frau v. Grieseld. v. Jäger, Direct. d. Pfälz. Varnen,
 Basler, Obergering, u. Lavale, Oberinsp. v. Ludwigshafen
 Meyer, Regierungsdir. v. Speyer. Bute, Generaldir. v.
 München. Schöpfer, Fabr. von Longries. Schloß,
 Kfm. v. Wien. Sand, Kfm. v. Frankfurt. Wörth, Kfm.
 v. Berlin. Leoy, Kfm. v. Straßburg. Herrmann, Kfm.
 v. Mainz. Walthemer m. Frau v. St. Gallen von
 Waru m. Kam. a. Schweden. Pfeuffer, Geh. Rath m.
 Frau v. Kiel.
Hotel Große. Goring, General-Consul u. Ger-
 ting, Refor. von Hannover. Plant u. Neu, Kfl. von
 Frankfurt. Bühler, Kfm. v. Göttingen. Hofpauer, Kfm.
 v. München. Dypenhelmer, Kfm. v. Köln. Fern, Kfm.
 v. Hamburg. Klein, Kfm. v. Mandelst. Frbr. Röder
 v. Diersburg, Hauptm. v. Rastatt. Hoker, Gerichtsarzt
 v. Mosbach. Schaub, Fabr. v. Barmen. Jenni, Fabr.
 v. Elberfeld.
Hotel Stoffleth. Lehmann, Kfm. m. Frau von
 Bismarck. v. Bodrovolety, Geh. Sekretär v. Berlin.
 Ringw. id, Fabr. v. Göttingen. Kriessmar, Kfm. von
 Ghenich. Wolff, Kfm. v. Darmstadt. Metzger, Kfm.
 v. Stuttgart. Lutz, Kfm. v. Frankfurt. Moppel, Kfm.
 v. Mannheim. Walter, Kfm. v. Reutlingen. Möller,
 Kfm. v. Freiburg. Schmitt, Kfm. v. Göttingen.
Hotel Tannhäuser. Rast, Kfm. v. Würzburg.
 Mayer, Kfm. v. Mannheim. Groß, Kfm. v. Stuttgart.
 Benz, Kfm. v. Lagenau.
Rastauer Hof. Halle, Kfm. v. Hartheim. Neu-
 beger, Kfm. v. Breiten.
Prinz Max. Strienz, Kfm. v. Heilbronn. Felle,
 Kfm. v. Vöberach. Schneider, Kfm. v. Basel. Walter,
 Kfm. v. Frankfurt. Becker, Kfm. v. Nürnberg. Huber,
 Kfm. v. Mainz. Gabn, Kfm. v. Köln. Schmitt, Kfm.
 v. Straßburg. Andreß, Fabr. v. Heddesbach. Dr. Korn
 v. Breslau. Höpfer, Beamter v. Heidelberg. Weiß,
 Pils. von Stuttgart. Dörflinger, Pils. von Randern.
 Mattes, Insp. v. Mannheim. Roschweis m. Frau von
 Lahr. Rauch m. Frau v. Genf.
Prinz Wilhelm. Fr. Schädel von Bietigheim.
 Frau Sattlermann v. Frankfurt. Kauffmann, Pils. m.
 Frau v. Nizza. Ischel, Schlosser v. Freiburg.
Rothes Haus. Grumm, Ing. v. Bern. Born-

heim, Rent. m. Kam. v. Düsseldorf. Schneider, Gärtner
 m. Frau von Mosbach. Rheinbold, Fabr. von Rastatt.
 Hellmann, Kfm. v. Breslau. Frombert, Kfm. v. Baden.

Karlsruher Wochenchau.

Großh. Kunsthalle. Geöffnet Sonntag und Mittwoch
 Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr. Ausgestellt
 im obern Corridor: 105 Blatt Radierungen, von H.
 Schwanefeldt und Anton Waterloo. (Fortsetzung.)
Kaufverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Cor-
 ridor links vom Eingang). Geöffnet Sonntag und
 Mittwoch. Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2 bis
 4 Uhr. Eintrittspreis 20 Pfennige für Nichtmit-
 glieder. — Neu ausgestellt:
 177. Mädchen mit Früchten, von G. Brünner in
 Karlsruhe.
 178. Damen-Portrait, von Denselben.
 179. Gebirgsbach, Motiv aus der Ramsau (Ober-
 bayer), von A. Hörter in Karlsruhe.
 180. Landschaft, Sonnenuntergang nach einem Gewit-
 ter, von Denselben.
 181. Portrait-Büste des Herrn Prälaten Doll, von
 Albrecht Guntter.
 182. Landschaft (fränkische Schweiz), von Konrad
 Lessing in Karlsruhe.
 183. Ein Theil des oberen Reichensbachfalls bei Reis-
 lingen (Schweiz), von Aug. Hörter in Karls-
 ruhe.
Großh. Naturalienkabinet. Geöffnet Sonntag
 und Mittwoch von 11—1 und 2—4 Uhr.
**Großh. Alterthümer-Sammlung, Ethnogra-
 phische Sammlung, Waffensammer.** Ge-
 öffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 und Nach-
 mittags von 2—4 Uhr.

Tagesordnung

des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe
Mittwoch den 3. d. M., Vormittags 8 Uhr:
Straf-Kammer.
 J. A. S. gegen Walburga Kiefer von Karlsruhe
 und Babette Spanlang von München, wegen Fälschung.
 J. A. S. gegen Jakob Wechtler und Genossen von
 Brödingen, wegen Befreiung eines Gefangenen.
 J. A. S. gegen Johann Michael Dittus von Otten-
 bronn, wegen Diebstahls.
 J. A. S. gegen Karl Don von Pinache, wegen Ver-
 trugs.
 J. A. S. gegen Peter Stähler von Friedelsheim,
 wegen Diebstahls.
 Vormittags 9 Uhr:
 J. A. S. gegen Luigi de Bichio von Polmanova,
 wegen eines Vergehens gegen die Sittlichkeit.
Mittwoch den 3. d. M., Vormittags 9 Uhr:
Handelsgericht Karlsruhe-Pforzheim.
Donnerstag den 4. d. M., Vormittags 8 Uhr:
Civillammer.
Freitag den 5. d. M., Vormittags 8 Uhr:
Appellations-Senat.
Samstag den 6. d. M., Vormittags 8 Uhr:
Civillammer.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.